

Summer Days
 Chère maman,
 Je t'ai toujours trouvée parfaite.
 Enfant, je ne voulais pas
 d'autre maman que toi. J'avais, d'ailleurs,
 du mal à comprendre les enfants qui appelaient
 "maman" une autre personne que toi.
 Enfant, j'ai toujours cru que tu savais, que
 tu n'hésitais jamais, que tu détenais la vérité, que
 tout était simple et naturel.
 Adulte, j'ai compris que tu avais hésité, que tu te
 remettais en question, que tu espérais avoir bien fait.
 Ta grande force c'est de laisser libre, de ne pas
 envahir, de laisser la responsabilité, d'être discrète;
 mais d'être présente et de soutenir en cas de besoin,
 d'informer si on te le demande, de ne pas
 juger et d'avoir une belle ouverture d'esprit.
 Je t'ai, peut-être, surprise par ma vie...
 mais tu n'as pas manqué de dire tout haut et
 fort, que tu en étais fière!
 Ce caractère fait que je t'ai trouvée parfaite, sans doute!
 Et j'espère en avoir hérité un bout!
 Merci d'être qui tu es! Bonne fête maman!
 Ta fille, Rachel



«Danke, dass du die bist, die du bist», schreibt Schauspielerin Rachel Monnat ihrer Mutter Sylviane.

Liebes Mami

Ich fand dich immer perfekt. Als Kind wollte ich keine andere Mutter als dich. Ich verstand übrigens nicht, weshalb die anderen Kinder jemand anderen als dich «Mami» nannten. Ich dachte immer, du wüsstest alles, du würdest die Wahrheit kennen und nie zögern. Ich habe immer geglaubt, alles sei einfach und selbstverständlich. Als Erwachsene habe ich dann gemerkt, dass auch du gezögert, vieles infrage gestellt und gehofft hast, alles richtig gemacht zu haben. Deine grosse Stärke liegt darin, dem anderen seine Freiheit zu lassen und ihm zu vertrauen. Dich auch mal zurückzunehmen, jedoch da zu sein und zu helfen, wenn es nötig ist. Deine Meinung zu sagen, wenn man dich fragt, nicht zu urteilen und offen für alles zu sein. Meine Art zu leben mag dich überrascht haben. Aber du hast mir immer klar zu verstehen gegeben, dass du stolz bist auf mich! Das alles hat dazu beigetragen, dass ich dich perfekt fand. Und ich hoffe, wenigstens einen Teil davon geerbt zu haben!
 Danke, dass du die bist, die du bist!
 Schönen Muttertag!
 Deine Tochter Rachel

«Para äitille», schreibt Skicrosserin Sanna Lüdi (hier als Klein Sanna) ihrer finnischen Mutter Pia. Das heisst übersetzt «für z'beschte Mami».



♡ Para äitille ♡

Liebs Mami, du bist lang davon über die Jahre
 für die die Jänkavastuudotekkeiden ideen kapp so jaht.
 Danke du & deine Tröid an d'Pute abafitze, äinmiedeleit
 von Mäng bto an Ake, nur midina chivie Bostestp
 als wurde zum Sankeloch verdröcke, bini vor Liekerte/L
 von äitilöime angelöet wurde. Danke o, das du gueter,
 egal zu weitä Töige oder Nachzäh, immer uf Aesenef
 boret kette x, mi zu Traming, bracht oder stöholt
 hoch, immer kopflet vo one härtlichä Sankelöevastion
 Mir hei o wösch in folti Öitälkis diese äle Natur ght,
 egal ob mitte Hing in känd, efin keder löi känd oder
 bime parallel Sankelöwelt bto idä Sinne - o weinmir!
 Hiltäur bto o nimm so oft ye räht gongno gontu bi die inderöte
 cowe mi die verwehne midmä riling sticht Fleisch & Söckelöevastion
 Chueche, danke küh o i jedere gongne Situation do! Härtäsi Sankelö

Fotos: Sanna Lüdi, zvg